

# Alte Hüte braucht das Land

## Mittelalter-Spektakel findet am Wochenende in den Zentralhallen statt

Hamm – Die „Messe Anno 1400“ findet am 7. und 8. März in den Zentralhallen statt. Das bestätigten die Veranstalter auch in Anbetracht zahlreicher Absagen wegen des Corona-Virus. Damit trifft sich die deutsche Mittelalterszene zum ersten Mal nach dem Winterschlaf in Hamm. Das „Mittelalterspektakel unterm Dach“ findet etwa vier Wochen vor dem Start der neuen Saison statt.

Die Erwartungen der zirka 80 Händler aus dem In- und Ausland sind groß. Für sie ist ein solch früher Termin ideal, um einen Winterschlussverkauf einzuläuten. Zugleich kommen die ersten Waren für die neue Saison auf den Markt und es bieten sich Gelegenheiten für viele Gespräche.

Die Hutmacherin Hannelore Kanthak kommt aus Xanten. An ihrem über 30 Quadratmeter großen Stand prä-



„Cradem Adventure“ macht Mittelalter-Musik.

FOTO: BAND

sentierte sie ausschließlich selbstgefertigte historische Kopfbedeckungen. Chapel, Hennin, Chaperon, Baret und Balzo – das sind nur einige der klangvollen Namen für Hüte und Hauben, die sie an ihrem Stand zum Kauf anbietet. „Ein solcher Wintermarkt ist die Reise wert“, erklärt die Xantenerin. „Die Mittelalterszene deckt sich ein. Es kommen aber auch

Gäste, die auf Suche nach extravaganter Mode sind. Und wir treffen viele neugierige Besucher, die sich für Mode im Mittelalter interessieren.“

Bei der „Messe Anno 1400“ wird vieles von dem angeboten, was bereits zu Zeiten der alten Rittersleut' gehandelt wurde. Kleidung, Stoffe, Borten, Felle, Wolle, Hüte und Mützen, Schmuck, Haushaltgegenstände aus Metall, Holz

„Hier wird fast alles angeboten, was unsere Vorfahren einst gebraucht haben könnten und sogar ein bisschen mehr.“

Thomas Zierfuß  
Markvogt

oder Keramik, Kosmetik wie Düfte und Seifen, Spielwaren, Werkzeuge, selbst Ritterrüstungen und deren Zubehör gehen über den Ladentisch. „Hier wird fast alles angeboten, was unsere Vorfahren einst gebraucht haben könnten und sogar ein bisschen mehr,“ sagt Marktvogt Thomas Zierfuß von der Veranstaltungsagentur Sündenfrei. Mit den Epochen nehme schließlich sei die Szene riesig und reiche von der Wikin-

gerzeit bis ins späte Barock. Aber die Zeit zwischen dem 14. und dem 16. Jahrhundert sei der Schwerpunkt.

Ein buntes Unterhaltungsprogramm soll die beiden Tage vor allem für einen Familienausflug attraktiv machen. Bands wie „Cradem Adventure“ und „Drunken Sailors“ spielen mittelalterliche Musik oder Irischen Folk. Narren, Gaukler, Puppenspieler und Stelzenläufer zeigen ihre Künste. Mehrmals täglich schlagen sich (fast) echte Ritter mit Schwert, Schild, Helmlinthe oder Morgenstern in einer eigens dafür gebauten Arena.

WA

### Infos

geöffnet Samstag 11-23 Uhr, Sonntag 11-19 Uhr; Eintritt 8 für Erwachsene, 5 Euro für Kinder und historisch gekleidete Besucher. Familien zahlen nur für das erste Kind. Für alle weiteren Kinder und für Kinder im Vorschulalter ist der Eintritt frei.